

LOKALES



Je dunkler, desto gemütlicher

Der Usinger Weihnachtsmarkt zieht auch am Samstag zahlreiche Besucher an.

► Seite 8



GUTEN MORGEN

von Michel Kaufmann

Von Herzen

Das Marktforschungsinstitut GfK hat 2000 Deutsche im Auftrag eines Dating-Portals zu ihrem Liebesleben befragt lassen. Die Deutschen geben sich demnach im Schnitt eine solide 2,9. Befriedigend also, zumindest im Schulsprech. Aber reicht das auch fürs Bett? Solche Ergebnisse hängen ja oft massiv von der eigenen Einschätzung ab. Deutschlandweit tun sich da große Lücken auf. Während sich die Hamburger etwa eine leicht unterdurchschnittliche 3,1 geben, bewerten die Menschen aus Mecklenburg-Vorpommern ihr Sexleben mit 2,2. Damit ist Hamburg das Schlusslicht. „Ausgerechnet Hamburg!“, möchte man rufen. Jene Stadt, die dank Reeperbahn und Großer Freiheit wie kaum eine andere in Deutschland für einen professionellen Umgang mit dem Thema steht. Sind die Hamburger also schlechter im Bett, haben sie einfach höhere Ansprüche oder können sich schlicht besser einschätzen - vielleicht, weil es gerade im genannten Viertel wenig um Verklärung, denn eher um Arbeit geht? Eingeschoben sei an dieser Stelle, dass man solche Studien ja interpretieren kann. Ich mach das mal so: Da wird uns doch wohl eindeutig aufgezeigt, dass käufliche „Liebe“ an alles, was echt ist, was von Herzen kommt, nicht heranreicht, oder?y

KALENDERBLATT

2. Dezember, 49. Kalenderwoche, 336. Tag des Jahres 2019

1804 - Napoleon Bonaparte krönt sich in der Pariser Kathedrale Notre-Dame selbst zum französischen Kaiser.

Geburtstag: 1944 - Botho Strauß, deutscher Dramatiker und Schriftsteller

Todestag: 2016 - Gisela May, deutsche Schauspielerin, 30 Jahre Mitglied des Berliner Ensembles, geb. 1924

Namenstag: Blanka, Johannes
Der Spruch für heute: Demoskopische Institute sind Supermärkte in Meinungsartikeln.

Vance Oakley Packard, amerikanischer Publizist, Sozialkritiker und Universitätslehrer

Bauernweisheit zum Tage: Frost ohne Schnee in der Adventszeit bringt viel und gutes Wintergetreid.

LESERSERVICE

Keine Zeitung bekommen?
Telefon 06081/105-305

REDAKTION



Heute an unserem Servicetelefon

H. Schenckenberg
06081/105-451 (ab 11 Uhr)

Redaktion (8-19 Uhr)

E-Mail: redaktion-ua@vrm.de
sport-ua@vrm.de

Telefon: 06081/105-0
Telefax: -450

Henning Schenckenberg (Teamleitung) -451
Inka Friedrich -454
Kurt Hoeppe -456
Melanie Karnoll -458
Dirk Ortman (Sport) -112
Brigitte Feuerbach -455
Madeleine Werz -453

Zeitung online:
www.usinger-anzeiger.de

www.facebook.com/
UsingerAnzeiger



Das Team vom Hessischen Rundfunk drehte für die Hessenschau auf dem Weihnachtsmarkt in Finsterthal, wie Traudel Brisach und Simone Rudolf (r.) sich Weihnachtswunderpäckchen zugunsten gesunder Kinder von schwer erkrankten Geschwistern aussuchen.
Fotos: Götz

Jedes Kind braucht einen Stern

Hessischer Rundfunk dreht bei der Aktion „Weihnachtswunderpäckchen“/1720 Päckchen für Geschwister kranker Kinder gepackt

Von Michèle Götz

BROMBACH/FINSTERTHAL. Die großartige Aktion „Jedes Kind braucht einen Stern“ lockte ein Team des Hessischen Rundfunks am Samstag nach Schmitt-Brombach – direkt ins Wohnzimmer von Birgit und Christoph Gasch. Bis zur Decke stapeln sich wunderschön verpackte Weihnachtspäckchen, jeder Platz wird genutzt, um irgendwo ein Päckchen zwischenzulagern. Bis zum Samstag packten die fleißigen Sterntaler-Helfer stolze 1.720 Weihnachtswunderpäckchen, von denen schon 1.100 für je drei Euro verkauft wurden. „Und die Bestellungen reißen nicht ab“, freute sich Birgit Gasch. Warum in aller Welt tut sich das Ehepaar seit Jahren das an? „Weil wir einfach nur helfen wollen, Kinder glücklich zu machen – und mit den Päckchen Erwachsene ebenso“, erklärt Birgit. Denn der Erlös aus dem Päckchenverkauf fließt zu 100 Prozent an gesunde Kinder, deren Geschwister schwer erkrankt sind. Von heute auf morgen kann es jede Familie treffen, das kranke Familienmitglied benötigt viel Zeit, Kraft und Aufmerksamkeit. Bruder oder Schwester begegnen dieser Situation oft mit bemerkenswertem Verständnis. Sie entwickeln ein hohes Maß an Rücksichtnahme, Verantwortungsgefühl und Für-

sorge. Oft fühlen sie sich jedoch zwischen Helfen wollen und den eigenen Bedürfnissen überfordert und zerrissen. Darum bietet die Geschwisterzeit Rhein-Main den Kindern Auszeiten unter dem Begriff „... mal ganz viel ICH“ an. Auf den Freizeiten merken die Kids, dass sie nicht alleine sind, knüpfen Freundschaften wie Selina, über die das hr-Team mit Waia Stavrianos, Jürgen Volz (Kamera) und Valentin Gasiorek (Ton) für die Hessenschau eine Reporta-

ge dreht, die in etwa anderthalb Wochen ausgestrahlt wird. Selina gehört zu den zwölf Jugendlichen zwischen sieben und 16 Jahren, die mit den Pädagogen Nina Vietzke und Joshua Wolter von der Geschwisterzeit Rhein-Main beim Päckchen verpacken tatkräftig halfen. Ihre 100 Weihnachtswunderpäckchen verkauften sie später am Weihnachtsmarkt in Weilrod-Finsterthal, an dem Manfred Klink extra für die Jugendlichen eine Stunde lang auf

seiner Gitarre Weihnachtssongs spielte. Besonders rührend empfand die hr-Reporterin Stavrianos, die normalerweise für den Hörfunk arbeitet, die überraschende Schenkung eines Finsterthaler Bürgers, der für die Sterntaler-Aktion ein Weihnachtspäckchen selbst packte und laut Aufschrift „an einen sechsjährigen Jungen“ spendete. Dieses besondere Päckchen erhielt Jamil von der Geschwisterzeit, der am 29. November seinen siebten Geburtstag feierte. Seine Freude und sein Lachen waren unbezahlbar.

„Es geht gar nicht um die Päckchen, es ist gefüllte 100 Prozent Nächstenliebe“, fasste Birgit Gasch das Engagement aller Sterntaler-Helfer zusammen. Peter Müller und seine Frau Uschi vom Verein Hand-in-Hand in Altstadt spendete Waren und gaben privat noch etwas dazu, Claudia Bröse von der Freiwilligen Agentur Usinger Land half genauso wie Uta Annas und Adelheid Wolf von der Initiativegruppe sowie Esther Müller und Anja Wischmann, die sich um Finsterthal kümmerten. Die Unmengen an Geschenkpapierrollen stammen übrigens von Harald Dinges aus Niederreifenberg. Sie reichen für alle Päckchen, die am Weihnachtsmarkt auf Schloss Neuweilnau am 7. Dezember für den guten Zweck verkauft werden.



Als ob der Himmel die Weihnachtswunderpäckchen schickt. Doch es ist der Initiative des Ehepaares Birgit und Christoph Gasch aus Brombach (links im Bild) und deren Helfer zu verdanken, dass jedes Kind einen Stern erhält.

Frau durch Schüsse schwer verletzt

Schießerei im Parkhaus der Taunustherme / Mutmaßlicher Täter ist der Ex-Partner der Frau

BAD HOMBURG (red). Am späten Samstagabend wurde eine Frau in Bad Homburg durch mehrere Schüsse schwer verletzt. Im Seedammweg in Bad Homburg, direkt gegenüber der Taunustherme, hat ein 59 Jahre alter Mann gegen 23 Uhr offenbar versucht, seine ehemalige Partnerin zu töten. Gegen 22.55 Uhr fielen auf einem Parkdeck des dortigen Parkhauses mehrere Schüsse. Dabei wur-

de die 52-jährige Deutsche schwer verletzt. Sie wurde in ein Krankenhaus gebracht, befindet sich aber außer Lebensgefahr.

Noch in der Nacht nahm die Polizei einen Tatverdächtigen fest. Bei dem Festgenommenen handelt es sich um einen 59-jährigen Deutschen, der nach bisherigen Erkenntnissen in der Vergangenheit mit der Frau liiert war. Im Verlauf des Tatge-

sehens gab es zusätzlich ein Handgemenge, in dem auch der 44-jährige Begleiter der 52-jährigen durch einen Streifschuss leicht verletzt worden sein soll.

Zum genauen Tatablauf und den Hintergründen ermittelt die Bad Homburger Kriminalpolizei. Der Tatverdächtige wurde im Laufe des Sonntags einem Haftrichter vorgeführt.

– Anzeige –

Unser Wochenangebot	
Rinderroulade aus der Oberschale	1 kg 15,50 €
roher Schinken hausgem., versch. Sorten	100g 1,55 €
Frischkäse hausgemacht m. Lauch u. roten Zwiebel	100g 1,35 €

Metzgerei Bleher
www.fleisch-vom-feinsten.info
Usinger, Am Riedborn 28
Tel.: 0 60 81 - 68 85 00